

darum konnten auch von fünf angeflogenen schwarzen Faltern nur zwei Stück erbeutet werden.

Für die freundliche Unterstützung danke ich dem Herrn Dr. H. Zerny, Kustos am Naturhistorischen Museum in Wien, auch an dieser Stelle.

## Neue Lepidopterenformen.

Von Jan Romaniszyn, Lwów.

(Mit 2 Abbildungen).

### 1. *Pelurga comitata* (L.) ab. nov. *limbofumata*.

„*Area limbalis alarum anteriorum et posteriorum fumata est*“.

Diese Aberration ist vor allem durch eine intensive Verdunklung des Saumfeldes aller Flügel charakterisiert. Auf den Vorderflügeln beginnt die Verdunklung scharf an der äußeren Querlinie des Mittelfeldes hinter dem Mittelpunkt und reicht bis an die Fransen. Die Begrenzung des Wurzelfeldes, sowie die beiden das Mittelfeld innen und außen begrenzenden Querbänder sind tiefbraun bis schwarzbraun. Die lichte ockergelbe Grundfarbe ist nur knapp an der Basis und im verengten Mittelfeld des Vorderflügels sichtbar. Der Mittelpunkt bleibt schwarz.

In gleicher Weise tritt auch die Verdunklung am Hinterflügel hervor, wobei die hintere Begrenzung des Mittelfeldes bis zur Bogenlinie ein gut ausgeprägtes Band bildet. — Die Unterseite aller Flügel ist ebenfalls verdunkelt.

Ein schon etwas abgeflogenes Exemplar dieser schönen Form wurde von Professor Janusz Jarosiewicz im Juli 1932 bei Zaleszczyki (Polnisch Südpodolien) erbeutet. Type in meiner Sammlung.

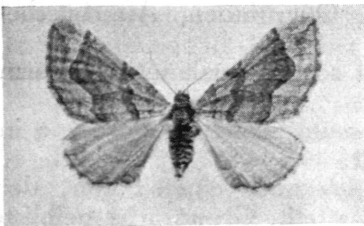


Fig. 1.

*Pelurga comitata* L., normal.

Beide Bilder etwas vergrößert.

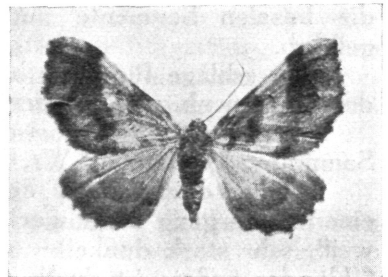


Fig. 2. *Pelurga comitata* ab. *limbofumata* Roman.

### 2. *Pyrausta nubilalis* (Hbn.) ab. nov. *fuscalis*.

„*Alis et corpore omni fere totaliter fusco-brunneis*“.

Eine typisch melanotische Form. Größe des Falters normal. Der Untergrund aller Flügel beiderseitig ebenso wie der Körper sind dunkelbraun übergossen. Von den gelben Zeichnungen der

Vorderflügel sind nur der hintere zackige Querstreifen und kurze feine Längsstrichelchen zwischen den Adern im Saumfeld zurückgeblieben. Alle anderen Merkmale und Zeichnungen sind verloschen.

Auf den Hinterflügeln erscheint im Diskus ein kurzer enger lichter Querfleck als Rest der breiten Mittelbinde.

Ein Exemplar dieser Form habe ich am 15. Juni 1924 in Strzattków bei Stryj (Kleinpolen) erbeutet. Ein anderes Stück steckt in der Sammlung des hiesigen Entomologen August Stöckl. Es stammt ebenfalls aus Kleinpolen.

## Eine neue *Lycaena*-Form aus Kamtschatka.

Von Leo Sheljuzhko (Kijev).

In einer kleinen Lepidopteren-Ausbeute, die Frau M. G. Bordonos während ihres Aufenthaltes auf Kamtschatka im Sommer 1932 die große Freundlichkeit hatte für mich zusammenzubringen, befand sich ein Stück einer *Lycaena eros*-Form, die wohl als neu zu betrachten wäre und die ich hier als *kamtshadalis* (ssp. nov.) beschreibe.

Nach den bis jetzt vorhandenen Angaben zu urteilen, soll *L. eros* O. in Sibirien durch die ssp. *erotides* Stgr. ersetzt sein. So geben Staudinger u. Rebel (Cat. Lep. Pal. Faun. 1901, p. 84) für *erotides* folgende Verbreitung an: „Alt.; Daur.; Chang.; Thian.;? Sib. or. s.“ Für Kamtschatka scheint die Art noch nicht gemeldet zu sein. Es ist jedenfalls recht auffallend, daß die neue ssp. *kamtshadalis* von *erotides* scharf verschieden ist und sich in manchen Beziehungen der europäischen Form nähert.

Nachstehend bringe ich die Beschreibung von *kamtshadalis*:

♂. Vflänge 16 mm; die Größe entspricht also etwa jener von *eros* und ist geringer als bei *erotides*. Das Blau der Oberseite ist bedeutend trüber und weniger glänzend. Die dunkle Randlinie ist sehr schmal, etwa halb so breit wie bei *eros*. Auf den Hfln. sind keine Randpunkte (an der Innenseite der Randlinie) vorhanden.

Die Unterseite ist blaß weißgrau, heller als bei *eros*; der basale Teil der Hfl. ist grünblau (wie bei *eros*) bestäubt. Die Punktzeichnung etwa wie bei *eros* gelegen, jedoch fehlen auf den Vfln. die Basalpunkte gänzlich. Die gelben Randmonde der Hfl. sind blaß, auf den Vfln. fehlt die gelbe Färbung völlig.

Ostküste von Kamtschatka, Ust-Kamtschatsk, 20. August 1932.

**Zu verkaufen:** Seitz, Großschmetterlinge der Erde, 8 Bde., Palaearkten; Spuler, Schmetterlinge und Raupen Europas, 4 Bde., alles in Leder. Ferner **Jahrbücher und Zeitschriften des Wr. Entomologischen Vereins.** — Anfragen an **Hans Krug**, Wien X., Am Wasserturm, Thomas-Münzergasse 182.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Romaniszyn Jan

Artikel/Article: [Neue Lepidopterenformen. 84-85](#)